



# DUISBURG DIREKT

*Kritisch. Informativ. Direkt.*

**CORONA IN  
DUISBURG:  
WIE SCHNEIDET  
UNSERE STADT AB?**

ab Seite 8

**UNFASSBARES  
TOTALVERSAGEN:  
ANWOHNER IN TROMPET  
PROTESTIEREN**

ab Seite 10

**VORSITZENDER DER  
DUISBURGER  
AFD-FRAKTION  
IM INTERVIEW**

ab Seite 4



## ANWOHNER PROTESTIEREN: SCHWERLASTVERKEHR, NEIN DANKE!

Um den „Haldennotstand“ im Ruhrgebiet zu beheben, plant die Bezirksregierung Düsseldorf die Halde an der Grenze Moers/Duisburg-Baerl wieder in Betrieb zu nehmen. Es soll Bauschutt eingelagert werden. Die Bürger und alle Parteien der Bezirksvertretung Homberg/Ruhrort-Baerl lehnen dieses Vorhaben geschlossen ab.

15 Jahre Haldenverkehr mit bis zu 144 LKW täglich, die mit wertvollem Bauschutt beladen sind, wären ein gutes Geschäft für die Haldenbetriebsgesellschaft jedoch fehlen die Voraussetzungen für eine uneingeschränkte Eignung.

Die LKWs kommen von der A42 und schlängeln sich durch enge Straßen, die bereits jetzt schon vom Schwerlastverkehr des bestehenden Gewerbegebietes gezeichnet sind. Der Zusatzverkehr ist für die

vorhandene Infrastruktur einfach nicht zu verkraften.

Außerdem ist die Halde unzureichend weder auf Blindgänger des 2. Weltkrieges noch auf Altlasten untersucht worden. Ursprünglich war es eine zu verfüllende Kiesgrube gewesen, die zunächst mit unbekanntem Materialen aufgefüllt wurde und danach als Waschberg der Zeche Rheinpreußen bis zu deren Stilllegung diente. **Aufgrund vermuteter unbekannter, giftiger Materialien und Substanzen eines aus der Zeit des 2. Weltkrieges dort ansässigen Chemiewerkes besteht eine potenzielle Gefahr für das Grundwasser.**

Die AfD-Fraktion, federführend Rainer Holfeld, stellt sich hinter die Anwohner und hat bei der Bezirksregierung fristgerecht Einspruch erhoben.

## JAHRELANGE VERSÄUMNISSE: MARXLOH VERSINKT IM MÜLL.

**In Marxloh stinkt es wortwörtlich an vielen Ecken bis zum Himmel.**

Anwohner resignieren zutiefst, wenn sie fast jeden Tag neue Müllhaufen vor ihren Häusern und Wohnungen vorfinden. Der Müll bringt auch gesundheitliche Gefahren mit sich: Wo sich Essensreste und Biomüll stapeln, sind Ratten und anderes Ungeziefer nicht weit.

Scheinbar über Jahrzehnte haben die alten Parteien nur dabei zugesehen, wie sich diese Zustände in Marxloh und

andere Duisburger Stadtgebiete verschlechtert haben. Die AfD-Fraktion der Bezirksvertretung Hamborn wird beantragen, dass im Stadtteil alsbald aufgeräumt wird und hofft dabei auf die Unterstützung der anderen Parteien. Die jahrelangen politischen **Versäumnisse auf Kosten unserer Stadt und unserer Bürger müssen ein Ende haben.**



SYMBOLFOTO



**„Es wird endlich Zeit für eine »Task Force Müll« in Hamborn!“**

- Alexander Schaary, Bezirksvertreter der AfD-Fraktion in Duisburg Hamborn

# FRAKTIONS-VORSITZENDER DER AFD-FRAKTION DUISBURG IM INTERVIEW:



Warum bekommt die AfD in Duisburg fast doppelt so viele Stimmen wie im Rest von NRW?

Die AfD tritt als Alternative zu den seit Jahrzehnten in der Politik tätigen Parteien an. In Duisburg lässt sich nicht mehr schönreden, was immer breitere Bevölkerungsschichten täglich erleben. Warum sollte ich bestimmte Orte besser meiden? Warum ist die Arbeitslosigkeit regelmäßig über 50% höher als in Düsseldorf? Warum ist die Kita in Düsseldorf für Kinder ab 3 Jahre gebührenfrei, in Duisburg sind jedoch bis zu 315 Euro monatlich fällig?

Hinzu kommt, dass sich in Duisburg über 30 % der AfD-Mitglieder regelmäßig aktiv einbringen – z.B. in städtischen Ausschüssen, bei Infoständen, beim Verteilen von Broschüren, beim Plakate aufhängen, als Diskussionsteilnehmer.

Mittlerweile gilt NRW-weit: „Wenn Du mit und in der AfD etwas aktiv gestalten willst, ist Duisburg eine der besten Adressen.“



**ALAN IMAMURA**

*Alan Imamura ist seit der Kommunalwahl 2020 Fraktionsvorsitzender der AfD-Fraktion im Rat der Stadt Duisburg.*

## Was kann die AfD in Duisburg bewirken?



Wir mussten im Rat der Stadt Duisburg und auch in einigen Bezirksvertretungen erst einmal das Überwinden, was man im normalen Leben als Diskriminierung bezeichnen würde: Systematische Ausgrenzung, keine Zusammenarbeit, keine Gespräche, abfällige Bemerkungen ohne konkreten Bezug. Aber schon nach 2 Wochen ging „Konsens gegen Rechts gescheitert“ durch die Presse. Offensichtlich haben einige Ratsmitglieder entdeckt, dass auch die AfD zu „wir alle sind Duisburg“ gehört.

Die AfD kann als kritische Stimme der Vernunft städtische Vorhaben und Projekte durch bohrendes Nachfragen verändern oder verhindern. Wir sind stolz darauf, dass die AfD-Fraktion dies schon jetzt unter Beweis gestellt hat – in nichtöffentlicher Sitzung, deshalb nur soviel: Wir haben es mitveranlasst, dass der Rat einstimmig einen Beschluss gefasst hat, der der Stadt Zusatzkosten in Millionenhöhe spart.



Warum engagierst Du Dich als Mensch mit Migrationshintergrund in der AfD?

Wie? Als Schwabe oder als Halb-Japaner, jetzt Duisburger? In der AfD war dies komischerweise nie ein Thema. Ich habe mich nur immer wieder gefragt, ob wir in NRW analog zu den Russlanddeutschen oder Juden in der AfD eine Asiaten-Gruppe aufmachen sollten. Aber da wir innerparteilich eher durch Engagement und Positionen wahrgenommen werden, die nichts mit Herkunft zu tun haben... Mich

freut es jedenfalls, dass die AfD auch außenpolitisch in einigen Fällen mehr bewirken kann als die Bundesregierung, beispielsweise die Freilassung des inhaftierten Journalisten Billy Six in Venezuela. Vielleicht schaffen wir als AfD es auch, im wirtschaftlich und politisch immer wichtigeren Asien ähnliche Zugänge zu finden.



# DER »KONSENS GEGEN RECHTS, DER KEINER WAR...

Die Altparteien hatten ihre hehren Ziele gesteckt. Eine klare Absage sollte es geben. Alle vereint im sogenannten „Kampf gegen Rechts“. Keine Zusammenarbeit mit der AfD im Rat der Stadt. So weit, so gut gebrüllt, Löwe!

Nur, was heißt das überhaupt? Was bedeutet eigentlich Rechts? Was bedeutet „gegen Rechts“? Heutzutage ist man einfach nicht mehr Mainstream, wenn man nicht gegen dieses sogenannte „Rechts“ ist. Fragt man einmal kritisch nach, wissen die meisten Bürger keine richtige Antwort darauf. „Ist heute halt so.“

Im Mainstream gehört es zur selbstverständlichen guten Note. **Dabei bemerken die meisten Menschen nicht, dass es sich um leere Worthülsen handelt, um Strohmannrhetorik, die dem politischen Kontrahenten, aber auch dem Einzelnen mundtot machen soll, sobald**

**er es wagt seinen Standpunkt zu zeigen oder gar zu vertreten.**

Der Angreifer nutzt hierbei ganz klar die Position der Meinungshoheit aus. Dabei vertritt die AfD konservativste Werte, welche früher einmal Grundkonsens zwischen CDU, SPD und FDP waren. Konservative Politik einerseits auf Grundlage fundierter Wirtschaftskennntnisse und andererseits auch im Hinblick auf den sozialen Zusammenhalt und Frieden in der Bevölkerung. Heute ist davon, außer im Wahlprogramm der AfD, nichts mehr bei den Altparteien zu finden.

So wollten diese auch zur konstituierenden Sitzung des Rates am 02.11.2020 einen sogenannten „Konsens gegen Rechts“ durchbringen, der keine zwei Wochen hielt.

In der darauffolgenden Ratssitzung am 16.11.2020, in

welcher die Aufsichtsratsposten und die Vorsitzenden und Mitglieder der einzelnen Ausschüsse gewählt wurden, bekam die AfD in geheimen Abstimmungen regelmäßig 4 Stimmen mehr, als Fraktionsmitglieder im Rat sitzen. Wenn man in der Spirale im „Kampf gegen Rechts“ gefangen ist, überrascht es nicht, dass sich die Fraktionen der Altparteien schnell auf die Suche nach den 4 abtrünnigen Ratsleuten machten. Da die Abstimmungen geheim waren, blieb die Suche ergebnislos. Trotzdem äußerten einzelne Ratsleute einen eindeutigen Verdacht gegen die Fraktion Tierschutz/DAL, ohne natürlich Beweise für eine Absprache darlegen zu können. So ist das in einer Demokratie. **Ein bitterer Beigeschmack bleibt auch hier, denn sehr demokratisch ist es nun wirklich nicht, Meinungs- bzw. Konsensabweichler aufspüren zu wollen.**

Ein Schmankerl noch hierzu: Als Ratsherr Sascha Lensing für die Wahl von Levent Önder (HO

Gruppe) in den Schulausschuss stimmte, brachen alle Dämme. Die Ratsgruppe HO zog daraufhin ihre Listenvorschläge zurück, da man nicht mit einer Stimme von rechts gewählt werden wollte. So ist das in der Post-Demokratie. Es passt scheinbar nicht ins Bild, wenn AfD-Ratsherren einen türkischstämmigen Ratsherrn in einen Ausschuss wählen.

Die CDU nahm den „Konsens gegen Rechts“ in der nächsten Ratssitzung am 05.12.2020 dann auch nicht mehr so ernst. Hier wurden die sachkundigen Bürger in die einzelnen Ausschüsse gewählt. Unsere Fraktion stimmte jeweils zur Hälfte für die Kandidaten der Fraktion Tierschutz/DAL und für die Kandidaten der CDU. Alle nahmen ihre Wahl an. **Dies demaskierte den vermeintlichen „Konsens“, der keiner ist, erneut.**

# CORONA IN DUISBURG - EIN RESÜMEE

## Wie hat Deutschland die Pandemie bisher gemeistert?

Eine Studie des Lowy Institute/Sydney für das Corona Management sieht Deutschland auf Platz 55 von 98 untersuchten Staaten. Impfquote in NRW: Letzter Platz von allen Bundesländern mit Niedersachsen.

## Wo steht Duisburg?

Seit 15.12.2020 steht das fertige Impfzentrum im ehemaligen Musical Theater am Marienort - leer! Hier hätten täglich 2.500 Bürger /Tag eine Impfung erhalten können. Nun ist am 08.02.21 der Starttermin mit knapp 300 Impfdosen im Schneechaos geplant. Bis April stehen in NRW 560.000 Impfdosen zur Verfügung, die für die erste Impfgruppe der 850.000 Bürger über 80 Jahre angedacht sind.

## Das Terminvergabe-Debakel

Die Terminvergabe für den Besuch im Impfzentrum (Tel. 116117) erfolgt durch die Kassenärztliche Vereinigung. Als zu viele anriefen brach das Netz zusammen. Man hatte es wohl versäumt, ein entsprechendes Unternehmen mit ausreichender Infrastruktur zu beauftragen.

Knapp 6.000 Impftermine wurden im Duisburger Impfzentrum bis Ende Februar vergeben. 32.000 Duisburger sind über 80 Jahre alt. Pro Woche hat Duisburg 1.945 Impfdosen zur Verfügung. Es wird wohl dauern...

## Der Ausblick

Die wirtschaftlichen Schäden sind immens und unsere Psyche ist an einem Punkt, an dem wir eine Auszeit brauchen. Jede Einschränkung gehört auf den Prüfstand. Wir wollen wieder Gesicht zeigen und in die Sonne fahren. Staatliches Einkommen ist kein Ersatz und auf Dauer unbezahlbar. Die Systeme des Gesundheitswesens müssen so leistungsfähig werden, dass wir wieder unter die Top 10-Länder bei der Corona-Bewältigung kommen.

## Forderungen der AfD-Fraktion Duisburg:

- **Jeder Duisburger, der eine Impfung will, soll die Möglichkeit dazu bekommen.**
- **Eine Impfpflicht ist nicht im Grundgesetz vorgesehen.**
- **Risikogruppen wie alte Menschen, chronisch Kranke und medizinisches Personal brauchen schnellen Schutz.**
- **Grundrechtseingriffe auf Grund der nicht vorhandenen Impfsenen und Antikörperpräparate sind auf das Notwendigste und das tatsächlich Machbare einzuschränken.**



# POLITIKVERSAGEN AM BEISPIEL DER CÖLVE-BRÜCKE

„Sich ehrlich machen“, ist heute leider im Duisburger Rathaus aus der Mode gekommen.

Wer bekommt den politischen „schwarzen Peter“ für das Vollversagen an der Cölve-Brücke?

Diese Frage stellen sich derzeit viele Anwohner und auch die Lokalpresse rund um den Skandal der Cölve-Brücke, die sich an der Stadtgrenze zwischen Rumeln, Trompet und Moers-Schwafheim befindet, jedoch komplett auf Moerser Gebiet liegt.

Die AfD-Fraktion im Rat der Stadt Duisburg ist angetreten, um dem Bürger Lösungen anzubieten und dabei die finanzielle Situation des Stadt-Säckels nicht zu ignorieren. Nur so geht ehrliche Politik. „Sich ehrlich machen“, ist heute leider im Duisburger Rathaus aus der Mode gekommen.

Nur so ist es zu erklären, dass Oberbürgermeister Link sein Versprechen, das er den Anwohnern gegeben hat und welches beinhaltet, dass eine Behelfsbrücke felsenfest komme, brechen musste.

**Wusste er nicht, dass wegen maroder Stadtfinanzen die Bezirksregierung Düsseldorf, ebenso wie die AfD-Fraktion zuvor im Rat, die Unterstützung für unabsehbare Mehrkosten verweigern würde?**

Wer so wenig Voraussicht beweist, bei so wichtigen Entscheidungen, der wird zurecht angezählt im Duisburger Stadtteil Trompet.

Die Frage, wer den „schwarzen Peter“ bekommt, ist deshalb unter den Anwohnern auch eindeutig: Sören Link. In der WAZ von 22.12.2020 macht Doris Goebel von der Interessengemeinschaft Cölve-

Brücke ihrem Ärger Luft: „Ich habe OB Link gesagt, dass er hier im Stadtteil sein Gesicht verloren hat.“

Eine Generalüberprüfung, die den genauen Zustand der Brücke evaluiert fand erst vor wenigen Tagen statt. Auch hier fragt man sich, warum erst jetzt? In Eilsachen, die den Anwohnern unter den Fingern brennen, behauptet das Duisburger Rathaus, unter der Leitung von Oberbürgermeister Link, einmal mehr seinen schlechten Platz, der sich auch in diversen NRW-Rankings widerspiegelt.

**Wir als AfD-Fraktion im Rat der Stadt Duisburg, werden das Thema im Jahr 2021 weiter begleiten, Kontakte zu den Anwohnern knüpfen und hoffentlich zum Wohle der Bürger und der Stadtfinanzen, den nunmehr angestrebten und längst überfälligen Neubau**

**der Cölve-Brücke und die angestrebte Gebietsübertagung von Moers nach Duisburg begleiten.**



# FÜR AUFKLÄRUNG, GEGEN BEGLEITETES DENKEN!

EIN GASTBEITRAG VON SABINE DEHNEN

**B**egleitetes Denken ist im Trend. Immer mehr Menschen glauben, durch eigenes Denken genau zu den Schlussfolgerungen zu kommen, die ihnen sogenannte Experten im Abendprogramm, in den Nachrichten, im Radio und in den Social-Media-Kanälen der Öffentlich-Rechtlichen verkündet haben. „Objektive“ Darstellungen verlaufen dabei oft in einem klar vorgegebenen ideologischen Rahmen, von dem es keine abweichenden Erkenntnisse oder andere Sichtweisen gibt. Bestes Beispiel ist hierfür ist das ARD-Framing-Manual, in dem schon im ersten Absatz festgelegt wird, dass „Kommunikation immer in Form von moralischen Argumenten stattfinden“ muss. Wie das mit der im Medienstaatsvertrag festgelegten Verpflichtung zu freier individueller und öffentlicher Meinungsbildung in Einklang gebracht werden kann, fragt man besser nicht.

Keiner wird gerne kritisiert oder auf Fehler hingewiesen. Fatal ist, dass genau das auch auf gesellschaftlicher Ebene gemacht wird.

Auf der gesellschaftlichen Ebene werden abweichende Meinungen und Kritik am Establishment bekämpft: Durch Verschweigen und Löschen (Canceln), durch Verhöhnern und Herabwerten und nicht zuletzt durch Verteufeln und Diffamieren. Im Privaten ist das eine natürliche emotionale Reaktion. Keiner wird gerne kritisiert oder auf Fehler hingewiesen. Fatal ist, dass genau das auch auf gesellschaftlicher Ebene gemacht wird. Die mediale Verunglimpfung, Zunichtemachung von abweichenden Standpunkten oder wissenschaftlichen Erkenntnissen bewirkt ein Klima der Verrohung und Alternativlosigkeit. Das Perfide ist, dass wir als Gesellschaft dabei noch immer glauben, aufgeklärt und wissenschaftlich

zu Standpunkten zu kommen. Viele Bürger glauben weiterhin unkritisch den veröffentlichten Darstellungen.

Tatsächlich wurde die bewährte Methode der ergebnisoffenen Erkenntnisgewinnung von ideologischen Glaubensdogmen abgelöst. Das gewünschte Resultat wird an den Anfang gestellt und die Wissenschaft hat dann die Aufgabe, entsprechenden Argumente zu finden. Ein aktuelles Beispiel ist das Bundes-Innenministerium, das laut der Welt vom 08.02.2021 Wissenschaftlern politische Vorgaben gemacht hat um die eigenen Corona-Maßnahmen zu rechtfertigen. Die Wissenschaftler, darunter auch RKI-Chef Lothar Wieler, lieferten wie bestellt und „warnten vor einer Million Corona-Toten und gaben Tipps, wie man die gewünschte Schockwirkung erzielen könne: „Viele Schwerverranke werden von ihren Angehörigen ins Krankenhaus gebracht, aber

abgewiesen, und sterben qualvoll um Luft ringend zuhause“.

Hochschulen und Universitäten sind die mit am Schlimmsten betroffene Bereiche der ideologischen Einengung: Stichworte sind z.B. Haltung zeigen, Diversität, Framing, Klimawandel - und wehe dem Wissenschaftler, der es wagt, Forschungsergebnisse zu präsentieren, die nicht in die vorgegebene Linie passen. Aber es formiert sich Widerstand, z.B. mit dem Netzwerk Wissenschaftsfreiheit.

**Wer nicht in voraufklärerischen Zuständen aufwachen will, muss jetzt für Meinungs- und Wissenschaftsfreiheit aufstehen.** Die AfD ist bereit, diesen Kampf aufzunehmen: Bundesweit, landesweit, und auch hier in Duisburg.

# AfD-Fraktion im Rat

# der Stadt Duisburg



**Alan Imamura  
Ratsherr**

Fraktionsvorsitzender

Bezirksvertreter in  
Homburg/Ruhrort/Baerl  
Haupt- und Finanzausschuss  
Personal- und Verwaltungsausschuss  
Vergabeausschuss  
Wahlprüfungsausschuss



**Sascha Lensing  
Ratsherr**

Stellvertretender  
Fraktionsvorsitzender

Bezirksvertreter in  
Rheinhausen  
Haupt- und Finanzausschuss  
Kulturausschuss  
Ausschuss für Ordnungs-  
und Bürgerangelegenheiten



**Andreas Laasch  
Ratsherr**

Bezirksvertreter in  
Rheinhausen  
Betriebsausschuss  
DuisburgSport  
Betriebsausschuss für das  
Immobilien-Management  
Duisburg  
Ausschuss für Ordnungs- und  
Bürgerangelegenheiten



**Alexander Schaary  
Ratsherr**

Bezirksvertreter in Hamborn  
Jugendhilfeausschuss  
Betriebsausschuss  
DuisburgSport  
Betriebsausschuss für das  
Immobilien-Management  
Duisburg



**Rainer Holfeld  
Ratsherr**

Bezirksvertreter in  
Homburg/Ruhrort/Baerl  
Ausschuss für Stadtentwick-  
lung und Verkehr  
Ausschuss für Wirtschaft,  
Innovation und Tourismus



**Karsten Ebert  
Ratsherr**

Bezirksvertreter in BV  
Duisburg-Mitte  
Personal- und Verwaltungsausschuss  
Ausschuss für Umwelt, Klima  
und Naturschutz



**Heike Betz  
Ratsfrau**

Kulturausschuss  
Ausschuss für Umwelt, Klima  
und Naturschutz



**Dirk Wasilewski  
Ratsherr**

Rechnungsprüfungsausschuss  
Schulausschuss  
Digitalisierungsausschuss



**Jörg Laube  
Ratsherr**

Ausschuss für Arbeit,  
Soziales und Gesundheit  
Ausschuss für Stadtentwick-  
lung und Verkehr  
Digitalisierungsausschuss



**Marcus Maschinsky  
Ratsherr**

Rechnungsprüfungsausschuss



**Mehr von uns?**

<https://afd-fraktion-duisburg.de>



Impressum:

Herausgeber: AfD-Fraktion im Rat der Stadt Duisburg, Höchststr. 17, 47228 Duisburg  
V.i.S.d.P.: Alan Imamura